

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

BIKUKO stimmt zwei neuen Globalbudgets zu und äussert sich zu einer Schulvorlage

Solothurn, 26. September 2013 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) hat an ihrer ordentlichen Sitzung zwei neuen Globalbudgets zugestimmt. Ein Auftrag, der sich mit dem Interesse der Männer am Lehrberuf befasst, wurde mit einem geänderten Wortlaut erheblich erklärt.

Die BIKUKO hat sämtliche Semesterberichte zur Kenntnis genommen und die Budgetvorlagen beraten. Das neue Globalbudget und der Verpflichtungskredit „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur“ folgt dem auslaufenden Budget, mit kleinen Änderungen. Da der Kantonsrat ein Reformmoratorium für Schulprojekte beschlossen hat, steht dieser politische Wille zur Konsolidierung des Bestehenden in der neuen Globalbudgetperiode im Vordergrund. So wird auf eine Wiederbesetzung der offenen Stelle in der Abteilung Pädagogik verzichtet. Der Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016 beläuft sich auf 31,491 Mio. Franken. Die Kommission hat diesem Kredit einstimmig zugestimmt.

Das Globalbudget „Mittelschulbildung“ hat für die Jahre 2014 bis 2016 eine Saldovorgabe von 126,635 Mio. Franken. Es wurde eine neue Produktgruppe für den Passerellen-Lehrgang geschaffen. Dieses neue Angebot richtet sich an Berufsmaturanden, die sich für die Zulassungsprüfung an einer Universität vorbereiten möchten. Im Schuljahr 2015/2016 soll in einem vierjährigen Schul-

versuch die Passerelle „Berufsmaturität – universitäre Hochschule“ an der Kantonsschule Solothurn geführt werden. Die Kommission hat dem Kredit für die neue Globalbudgetperiode einstimmig zugestimmt.

Zum Desinteresse der Männer am Lehrberuf wurde ein überparteilicher Auftrag eingereicht. Er fordert mittels einer wissenschaftlichen Untersuchung zu klären, was die Gründe dafür sind, warum immer mehr Männer den Lehrberuf meiden. Zudem bittet der Auftrag aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen dieser Beruf für Männer wieder attraktiver gemacht werden kann. Die Kommission ist sich einig, dass Männer im Schulzimmer wichtig sind und das Thema aufgegriffen werden soll. Sie scheut jedoch die Kosten einer wissenschaftlichen Untersuchung. Aus diesem Grund wurde der Auftrag mit einem geänderten Wortlaut als erheblich erklärt.

Der Regierungsrat wird damit beauftragt, Massnahmen aufzuzeigen, wie der Lehrberuf für Männer attraktiver gemacht werden kann. Die Kommission hat sich einstimmig für diese Formulierung ausgesprochen.